

Ein herrlicher Abend lang Musik für die Seele

AlpPan-Duo / DAJOERI-Panflötenschulen Langenthal und Olten. Als Panflötistin hat sich Käthi Kaufmann in Huttwil und der Region längst einen Namen gemacht. Sie und ihr Ehemann, der Alphornist Kurt Ott, bilden das bekannte AlpPan-Duo. Doch Käthi Kaufmann ist auch Musiklehrerin. Mit nahezu 50 Panflötenschülerinnen und -Schülern jeden Alters spielte sie am Samstagabend in der vollbesetzten katholischen Kirche Huttwil.

Ein bisschen wie Weihnachten mutete es an, als Käthi Kaufmann mit dem Stück «Die Legende von Gott Pan», in Begleitung der Orgel, das Konzert in der katholischen Kirche Huttwil eröffnete. Ihr Panflötenspiel schien das zu versinnbildlichen, was vor über 2000 Jahren in Bethlehem geschah. Der Auftakt mit ihrem Lieblingsstück gehörte damit der Jubilarin und gleichzeitig der Veranstalterin des musikalischen Abends, denn in diesem Jahr feiert Käthi Kaufmann ihre 20-jährige Panflöten-Karriere. 1988 begann sie, dieses Instrument zu lernen. Das Spiel half ihr über eine schwierige Zeit hinweg – wie einst dem Hirtengott Pan, der in seinem Liebeskummer plötzlich die Töne der geknickten Schilfrohre vernahm, welche der Wind diesen entlockte. Die Legende sagt, dass Pan solche Rohre schnitt, sie zu einer Flöte

zusammenfügte, in wehmütigen Melodien seinem Schmerz Ausdruck verlieh und dabei Trost fand. Käthi Kaufmann lernte schnell, ihren Panflöten auch virtuose Töne zu entlocken. In verschiedenen Fortbildungskursen besuchte sie Unterricht bei namhaften rumänischen Panflötisten. Zudem absolvierte sie eine Weiterbildung für Panflötenlehrkräfte am Konservatorium Zürich/Winterthur – sie machte ihr Hobby zum Beruf. Längst widmet sie sich reger Konzerttätigkeit und unterrichtet als engagierte Panflötenlehrerin, unter anderem an den DAJOERI-Panflötenschulen Langenthal und Olten.

Anspruchsvolles Programm

Diese beiden Schulen halfen das Konzert am Samstagabend mitgestalten. Angesichts des unterschiedlichen Niveaus der Schülerinnen und Schüler – einige stehen noch in den Anfängen, andere spielen seit zehn und mehr Jahren – war dies eine riesige Herausforderung, insbesondere in Anbetracht des breiten Repertoires. Dazu gehörten berühmte Melodien wie Beethovens «Freude schöner Götterfunken», «The Rose» von Amanda Brown, Verdis «Gefangenen-Chor», der «Schacher-Seppli» und weitere. Gut eineinhalb Stunden entführten die

Darbietenden ihr Publikum rund um die ganze musikalische Welt. Durch den Abend führte Esther Widmer. Weitere Mitwirkende waren Hedi Forster an der Orgel und der Jodler Jakob Birrer, der den Schacher-Seppli darstellte. Und natürlich der Alphornist Kurt Ott, der vor rund fünf Jahren erstmals mit Käthi Kaufmann ein Konzert bestritt. Diesem erfolgreichen Auftritt folgten weitere, und schliesslich beschlossen die beiden, ihre musikalische Laufbahn gemeinsam anzugehen. Mit ihrer Liebe zur Musik und den beiden ältesten bekannten Instrumenten spielen sie sich in die Herzen der Menschen – oder sie geben ihre Fähigkeit, ihre Begeisterung in den Schulen weiter. Das Happyend ist die Tatsache, dass sie heute nicht nur musikalisch, sondern auch privat ein Paar sind. Neben unzähligen Kirchenkonzerten und Auftritten an verschiedensten Anlässen können Käthi Kaufmann und Kurt Ott auch auf erfolgreiche Radio- und Fernsehauftritte zurückblicken. Das AlpPan-Duo hat zudem mehrere CD's produziert.

Dort auftreten, wo die Menschen sich darüber freuen

Was zieht denn das Duo immer wieder in die Region des «UE»? «Ach, wissen Sie», sagte Kurt Ott: «Wir haben an Openairs oder in Festzelten vor Tausenden von Menschen gespielt. Aber das war nicht unsere Welt. Kaum jemand interessierte sich für unsere Musik», sagte er. In Kirchen, wie eben in Huttwil, sei das etwas ganz anderes: «Da kommen die Menschen, die uns wirklich hören möchten.»

Das Huttwiler Publikum wollte aber noch mehr hören. Unmissverständlich waren die Mitwirkenden nach Höhepunkten wie «Ewige Liebi» und dem ostafrikanischen «Malaika» – bei welchem sich das rund 200-köpfige Publikum souverän mit verschiedenen Rhythmus-Instrumenten beteiligte – für eine Zugabe gefordert. Das typische Panflöten-Stück «Song of Love» beschloss als Zugabe das schöne, vielfältige Konzert mit den über 40 Panflöten. Im Anschluss daran liessen es sich Käthi Kaufmann und Kurt Ott nicht nehmen, eines ihrer vorgetragenen Duette zu wiederholen, den überaus virtuosen «Chilbi-Tanz».

Dann hiess es für die meisten Darbietenden «Auf Wiedersehen – ein andermal». Wann das sein wird, ist noch nicht bekannt. Das AlpPan-Duo aber kehrt schon Ende dieser Woche in die Region zurück. Käthi Kaufmann und Kurt Ott werden am Freitagabend die Eröffnung der Weihnachtsausstellung in Heidi Flückigers Blumengeschäft «Pflanzetröim» in Ursenbach mitgestalten.

Liselotte Jost

Das AlpPan-Duo ist am Freitagabend, 21. November, von zirka 18 bis 22 Uhr bei der Eröffnung der Weihnachtsausstellung von Pflanzetröim, Heidi Flückiger, Ursenbach, zu Gast. Die Ausstellung dauert bis am Sonntag, 23. November. Weitere Infos: www.pankaufmann.ch; www.swiss-alphorn.ch



Das AlpPan-Duo Kurt Ott und Käthi Kaufmann in der katholischen Kirche Huttwil. Morgen Freitagabend werden sie in Ursenbach konzertieren. Bild: lju